

ZertifikateReport

07/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM ZEHNTEN MAL BESTER ANBIETER VON HEBELPRODUKTEN
Das ist ja wirklich zehnsationell.



Inhalt



SG-Japan-Quality-Index-Zertifikat

S.2

Der SG Japan Quality Income Index gibt Anlegern die Möglichkeit, unter Einbeziehungen von Qualitätsfaktoren auf japanische Blue Chips zu setzen.



Infineon mit 20%-Chance und 30% Sicherheitspuffer

S.3

Mit einem Capped-Bonus-Zertifikat auf die Infineon-Aktie können Anleger auch bei einem Kursrückgang der Aktie zu überproportional hohen Renditen gelangen.



Bei Heidelberg Materials klingeln die Kassen

S.5

Preiserhöhungen und gesunkene Energiepreise treiben die Gewinne bei Heidelberg Materials - wer bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren will, positioniert sich mit Zertifikaten.



Erste Group, OMV und voestalpine mit 40% Schutz

S.6

Mit einer neuen Anleihe können Anleger in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 8,75 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht 40 Prozent ihrer Werte verlieren.

SG-Japan-Quality-Index-Zertifikat

Autor: Thorsten Welgen

Der japanische Nikkei-225-Index erreichte vergangenen Donnerstag ein neues Allzeithoch bei 39.098,68 Punkten und überschritt damit die bisherige Rekordmarke vom letzten Handelstag des Jahres 1989 (!) bei 38.957,44 Punkten. Nach dem Platzen einer Aktien- und Immobilienblase in den 90er Jahren und einer hartnäckigen und langwierigen Deflation, aber auch vor dem Hintergrund intransparenter Unternehmensverflechtungen und -kulturen brauchte der Leitindex satte 34 Jahre für den Befreiungsschlag. Ein günstiger Yen, starke Aktienrückkaufprogramme, die Auflösung von Überkreuzbeteiligungen und robuste Unternehmensgewinne sowie KI-Fantasie sorgen für Optimismus bei in- und ausländischen Anlegern. Die Société Générale bietet Anlegern mit einem Open-End-Zertifikat auf den SG Japan Quality Income Index ([DE000SU7PDL7](#)) die Möglichkeit, unter Einbeziehungen von Qualitätsfaktoren ein solides Japan-Investment aufzubauen.

Auswahl von 60 japanischem Unternehmen mit mehrdimensionalem Qualitätsfilter

Das Auswahluniversum bildet der marktweite TOPIX 1000. Die Qualität der Unternehmen wird durch mehrere Filter ermittelt.

1. Der Piotroski-Score gibt Auskunft über finanzielle Stärke unter Berücksichtigung von Profitabilität, Verschuldung, Liquidität und betrieblicher Leistungsfähigkeit.
2. Der Merton-Score bestimmt die Ausfallwahrscheinlichkeit, indem er Verbindlichkeiten und Vermögenswerte gegenüberstellt.
3. Es werden sowohl die historische als auch die erwartete Dividendenrendite beachtet. Abschließend kommen auch die Streubesitz-Marktkapitalisierung und die Handelsliquidität zum Ansatz. Die Unternehmen mit einem Rang unter den Top 60 werden zur Indexbildung herangezogen.

Die Top 10 sind: Nitto Denko (2,6 Prozent), Denso, Niterra, Trend Micro, Itochu, Komatsu, Canon, Sumitomo, Bridgestone und Sankyo. Nach Branchen entfallen 30 Prozent des Index auf Industrie, 25 Prozent auf Nichtbasiskonsumgüter, 21 Prozent auf Basiskonsumgüter, 10 Prozent auf Kommunikation, 8 Prozent auf IT und 6 Prozent auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Die Indexüberprüfung und Neugewichtung (Rebalancing) findet quartalsweise (Januar, April, Juli und Oktober) statt; die jeweils aktuelle Zusammensetzung kann auf den Seiten von [sgi.sgmarkets.com](#) unter dem Kürzel SGQJNTR nachvollzogen werden. Der Net-Total-Return-Index reinvestiert Netto-Dividenden. Die Managementgebühr beträgt 0,8 Prozent p.a.; die Geld-Brief-Spanne beläuft sich auf 1 Prozent.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter [www.hsbc-zertifikate.de](#). Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Infineon mit 20%-Chance und 30% Sicherheitspuffer

Vor einigen Tagen schürte Applied Materials, der US-Hersteller von Anlagen für die Halbleiterindustrie, neue Hoffnung auf eine Belebung der Chip-Branche: Die Umsatzprognosen lagen deutlich über den Analystenerwartungen. Was als Fortsetzung der regen Investitionstätigkeiten von Chipherstellern in Produktionskapazitäten interpretiert werden kann, könnte auch Infineon (DE0006231004) neue Impulse geben. Die 12-Monats-Kursziele der Analysen, die seit der Veröffentlichung der Quartalszahlen am 6. Februar 2024 publiziert wurden, liegen zwischen 38,50 und 50 Euro und somit teils deutlich über dem aktuellen Niveau.

Die Anlage-Idee: Wer von einer zyklischen Erholung des Sektors ausgeht und keine weiteren Ergebnisrevisionen erwartet, könnte sich auf dem aktuellen Niveau in der Infineon-Aktie positionieren. Außer Dividendenzahlungen wird ein Direktinvestment in die Infineon-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Renditen ermöglichen.

Mit einem Bonus-Zertifikat lässt sich das Kursrisiko des Direktinvestments in die Aktie reduzieren, denn hier sorgt eine Barriere für einen bedingten Teilschutz. Bonus-Zertifikate ermöglichen es Anlegern, nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern schon bei seitwärts tendierenden und sogar fallenden Kursen zweistellige Jahresbruttorenditen zu erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 23,75 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 27. Juni 2025 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 41 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das DZ-Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DQ0SS52](#)) auf die Infineon-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 41 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Juni 2025, aktivierte Barriere befindet sich bei 23,75 Euro. Beim Infineon-Aktienkurs von 34,10 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 34,10 Euro und damit ohne Aufgeld erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 34,10 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Juni 2025 einen Bruttoertrag von 20,23 Prozent (gleich 15,40 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 30,35 Prozent auf 23,75 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 23,75 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Infineon-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 34,10 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung



Für ein fundiertes
Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum
Webinar anmelden



für € 0,-
Orderentgelt

im außerbörslichen Handel
ab € 500,- Ordervolumen

www.tradersplace.de



Wir bieten dir Deutschlands größtes und günstigstes Angebot an Derivaten

- + Über zwei Millionen Zertifikate und Optionscheine handelbar
- + € 0,- pro Trade im außerbörslichen Handel von Zertifikaten und Optionsscheinen unserer Premium Partner **BNP Paribas, Société Générale, Vontobel, Morgan Stanley** und **UniCredit** (unter einem Ordervolumen von € 500,- pro Trade € 3,- Mindermengenzuschlag; zzgl. marktüblicher Spreads und Zuwendungen)
- + € 5,- pro Trade über alle anderen Partner im außerbörslichen Handel (zzgl. marktüblicher Spreads und Zuwendungen)
- + Market Order und Limithandel über den außerbörslichen Handel möglich (in Kürze auch Quote-Request-Order)
- + Börslicher Handel ebenfalls möglich (zB Stuttgart, Frankfurt, gettex)

Bei Heidelberg Materials klingeln die Kassen

Autor: Thorsten Welgen

Am 22.2. berichtete Heidelberg Materials (DE0006047004) zum Geschäftsjahr 2023. Trotz der zinsbedingt bescheidenen Stimmung in der Baubranche und gesunkenen Absatzmengen konnte der Hersteller schwerer Baumaterialien den Umsatz um 4,4 Prozent auf 21,2 Mrd. Euro und den operativen Gewinn (EBITDA) um 19 Prozent auf 4,2 Mrd. Euro steigern; die EBITDA-Marge erreichte mit 20,1 Prozent wieder den angepeilten Korridor von 20 bis 22 Prozent. Grund für Top-Ergebnis sind einerseits gesunkenen Energiekosten und andererseits erfolgreich durchgesetzte Preiserhöhungen. Heidelberg Materials kündigte ein Aktienrückkaufprogramm im Volumen von 1,2 Mrd. Euro an: Die erste von drei Tranchen soll nach der Hauptversammlung am 16.5. erworben werden, die letzte bis Ende 2026.

Discount-Strategie mit 7,1 oder 9,5 Prozent Puffer (Juni / September)

Das Discount-Zertifikat der BNP (ISIN [DE000PN5BR17](#)) bietet beim Preis von 79,65 Euro eine Rendite von 5,35 Euro oder 23,8 Prozent p.a., sofern der Aktienkurs am 21.6.24 mindestens auf Höhe des Caps von 85 Euro schließt (ansonsten Aktienlieferung). Das baugleiche Produkt mit Bewertungstag 20.9.24 gibt's unter der ISIN [DE000PN9TT60](#) mit einem Renditepotenzial von 17,3 Prozent p.a.

Bonus-Strategie mit 17,8 Prozent Puffer (September)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der DZ Bank (ISIN [DE000DJ83PC0](#)) bringt beim Preis von 86,16 Euro eine Rendite von 3,84 Euro oder 13,8 Prozent p.a. (Bonus-Level und Cap 90 Euro), wenn die Aktie bis zum Bewertungstag 21.6.24 nie die Barriere von 70 Euro unterschreitet, andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich. Attraktiv: Das Produkt handelt aktuell auf Kursniveau der Aktie (ohne Aufgeld).

Einkommensstrategie mit 12,5 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der HVB mit der ISIN [DE000HD1UNE8](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen festen Kupon von 12,5 Prozent p.a. Durch den Einstieg leicht über pari beträgt die effektive Rendite 11,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.12.23 zumindest auf Höhe des Basispreises von 85 Euro notiert; andernfalls gibt's 11 Aktien (= 1.000 Euro / 85 Euro; Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Anleger, die davon ausgehen, dass Heidelberg Materials den Erfolgskurs fortsetzt, aber auf aktuellem Kursniveau defensiv agieren will, kann mit den Strategien bereits bei seitwärts tendierenden und sogar leicht nachgebenden Kursen attraktive Renditen erzielen.

Werbung



SIE SUCHEN INVESTMENTS MIT KAPITALSCHUTZ?

Entdecken Sie jetzt die neuen Kapitalschutz-Zertifikate
von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/kapitalschutz



Erste Group, OMV und voestalpine mit 40% Schutz

Anleger, die in Aktien investieren, wollen von den in Aussicht stehenden Dividendenzahlungen und von Kursanstiegen der für eine Investition ins Auge gefassten Werte profitieren. Mit Strukturierte Anlageprodukten können Anleger im Gegensatz zum direkten Aktieninvestment sogar bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs hohe Renditen erzielen. Als „Gegengeschäft“ für diese Erträge verzichten Anleger auf das unbegrenzte Steigerungspotenzial der Aktien und Dividendenzahlungen.

Wer den mit mehr als einem Drittel im österreichischen ATX gewichteten Aktien der Erste Group, der OMV und der voestalpine in den nächsten Jahren keine allzu großen Kursrückgänge prognostizieren, könnte eine Investition die Österreich Plus-Aktienanleihe der RBI interessant sein, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 10 Prozent ermöglichen wird.

8,75% Zinsen, 40% Sicherheit, Barrierebeobachtung nur am Laufzeitende

Die Schlusskurse der OMV-, der Erste Group- und der voestalpine-Aktie vom 14.3.24 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Wird beispielsweise für die Erste Group-Aktie ein Startwert von 39 Euro ermittelt, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:39)=25,64103$ Erste Group-Aktien beziehen.

Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 11.3.26, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre, am 15.3.25 und am 15.3.26, erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 8,75 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn die drei Aktienkurse am Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 16.3.26 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen eine Aktie am Bewertungstag ihre Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Wird die Anleihe beispielsweise mittels der Lieferung von Erste Group-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger 25 Aktien zugeteilt und der Gegenwert des Bruchstückanteil wird gutgeschrieben.

Die RBI-8,75% Österreich Plus Aktienanleihe, fällig am 16.3.25, ISIN: **AT0000A3AFT3**, kann noch bis 13.3.24 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 8,75 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am 14.3.24 festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.